

Eigenproduktion von Zulieferungen

Die Intensivierung der Produktion auf dauerhafte Grundlagen zu stellen ist eine der entscheidenden Aufgaben bei der Durchsetzung der Wirtschaftsstrategie der Partei.

Im Bericht an die 4. ZK-Tagung hebt das Politbüro des ZK der SED hervor, „daß es in allen Kombinat und Betrieben die wichtigste Aufgabe ist und bleibt, Tag für Tag, Dekade für Dekade, Monat für Monat ... die bedarfsgerechte Produktion in Menge, Wert und Qualität sowie die vollständige Erfüllung aller abgeschlossenen Verträge zuverlässig zu sichern".¹ Dabei werden hohe Qualität und Arbeitsproduktivität, verbunden mit sinkenden Kosten, als entscheidende Kriterien für den Nutzeffekt der Arbeit genannt.

Um diese Aufgabe sicher zu lösen, ist es unerlässlich, die Kombinate „so weiterzuentwickeln, daß sie qualitätsbestimmende Zulieferungen selbst produzieren".² Für die Parteiorganisationen bedeutet das, selbst einen klaren Standpunkt zu diesen Fragen zu erarbeiten. Sie festigen die Einsicht auf allen Leitungsebenen und bei allen Werktätigen, daß die Herausbildung eigener Kapazitäten für die Entwicklung und Produktion ergebnisbestimmender Zulieferungen eine wesentliche Bedingung für die Intensivierung des Reproduktionsprozesses in den Kombinat ist und nicht etwa eine Frage der Kapazität der Zulieferindustrie. Es geht um solche Zulieferungen, die für das Endprodukt spezifischen Charakter tragen. Erforderlich ist, auch im Detail, mit Zusehnt auf die Erfordernisse des eigenen Kombinats, die Frage zu beantworten:

Was spricht für die Eigenproduk-

tion erzeugnisspezifischer Zulieferungen?

- Solche Zulieferungen wie Leiterplatten, Steuerungen, Stellglieder, elektronische Schaltkreise, aber auch bestimmte Getriebe, Motoren, Kupplungen oder Hydrauliksysteme erhalten einen immer spezifischeren, auf das Endprodukt zugeschnittenen Charakter. Damit wird auch der konstruktive und technologische Zusammenhang zwischen bestimmten Zulieferungen und dem Endprodukt so eng, daß eine Eigenfertigung ökonomisch zweck-

■ Erfordernis umfassender Intensivierung

mäßig ist, so beispielsweise bei Schrittmotoren für Computerlaufwerke.

- Der Anteil spezifischer Zulieferungen am Wert der Finalerzeugnisse nimmt zu. Bis zu 50 Prozent des Wertes hochproduktiver Maschinen werden durch erzeugnisspezifische Zulieferungen bestimmt. Das erfordert, den arbeitsteiligen Prozeß auf diese Anforderungen auszurichten und die Proportionalität zwischen Finalprodukt und spezifischen Zulieferungen zu gewährleisten. Die Zulieferungen in bester Qualität auf Tag und Stunde genau zur Verfügung zu haben ist Grundvoraussetzung für die Erfüllung der Pläne in Menge und Qualität sowie dafür, mit neuen Qualitätserzeugnissen flexibel und rasch auf alle Erfordernisse der Märkte zu reagieren.

Das verlangt vom Finalproduzenten, verstärkt Einfluß auf die Zulieferungen zu nehmen: Zum ei-

nen, indem sie der Zulieferindustrie tatkräftig helfen, qualitativ hochwertige Erzeugnisse zur rechten Zeit zu entwickeln und zu liefern; zum anderen und besonders, indem sie entscheidende qualitätsbestimmende Zulieferungen in den eigenen Reproduktionsprozeß eingliedern und sie so zur Sache eigener Entscheidungen machen.

- In vielen Kombinat und Betrieben ist mindestens ein Drittel des Sortiments bei zunehmender Kompliziertheit der Erzeugnisse und der technologischen Prozesse jährlich zu erneuern. Die dafür notwendige Flexibilität der Produktion erfordert einen schnellen Zugriff zu spezifischen Zulieferungen, die durch die einheitliche Leitung der Produktionsprozesse besser gewährleistet werden kann.

- Die spezifische Verwendung von Zulieferungen für die Haupterzeugnisse des Kombinats, die zunehmende Integration der Elektronik in Maschinen und Anlagen erfordert immer mehr, die Entwicklung maschinenbautechnischer Lösungen und steuerungstechnischer Ausstattung einheitlich zu leiten, um auf den Anwendungsprozeß ausgerichtete Problemlösungen der Steuerungs-, Antriebs-, Meß- und Automatisierungstechnik zu schaffen.

Wo liegen die Schwerpunkte politischer Führung bei der Herausbildung eigener Kapazitäten für die Produktion qualitätsbestimmender Zulieferungen?

Erstens schaffen die Parteiorganisationen Klarheit darüber, daß mit der Eigenproduktion von Zuliefererzeugnissen eine steigende Effektivität der Kombinate und der Volkswirtschaft zu erreichen ist. Das ist verbunden damit, poli-